

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 21. November 1840**



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 21. November 1840 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer  
" Maätsrath Haydinger  
" " " Freyinger  
" " " Maurer  
" " " Buberl  
Sekretär Bleyer

Referat des H. Raths Haydinger.

Expedit deponirt ad N. 7471 p. für das hiesige Armeninstitut eine Staatsschuldverschreibung über das Georg Müller'sche Stiftungskapital pr 100 fl CMz.

Der Depositencoön zur Empfangnahme u. Ausstellung des Legscheines zuzustellen, u. hat der Armen-Kassier, diese Obliöns in Rechnung zu stellen.

7316. u. 7462. Gesuche des Josef Schwediauer u. Anton Oliwa um Aufnahme als Diurnist für die Katastralarbeiten.

Referent erstattet folgenden Vortrag:

Da von der h. Landesstelle die Aufnahme eines Diurnisten zu den Katastralgeschäften bewilligt, u. dieserwegen die öffentliche Ausschreibung in der Linzer Zeitung gemacht worden, so haben sich um diesen Posten folgende zwei Individuen gemeldet:

Josef Schwediauer, Privatschreiber zu Linz, Anton Oliva, gewesener Schreiber zu Dorf Enns.

Da nun unter diesen beiden Kompetenten der Joseph Schwediauer empfehlendere Zeugniße besetzt, u. sich ausweiset, in Katastralarbeiten, vorzüglich bei den Herrschaften Walchen u. Daxberg verwendet worden zu sein, so wäre dem Josef Schwediauer diese Diurnistenbedienstung gegen ein Taggeld von 45 xr CMz auf 3 Monathe zu verleihen, u. er mit Dekret zu verständigen, das Gesuch des Oliwa aber mit den bereits verliehenen Diurnisten-Dienst zu erledigen.

Mit diesem Antrage sind sämtliche Herren Votanten einverstanden, daher Conclusum per unanimia: Josef Schwediauer ist als Diurnist zum Behufe der Katastralarbeiten gegen ein Taggeld von 45 xr CMz auf 3 Monathe aufzunehmen, u. durch Dekret hiervon zu verständigen, das Gesuch des Josef Oliwa aber demselben mit dem zurückzustellen, daß dieser Diurnistendienst bereits verliehen sei.

7584. Sekretär Knoll um Einbegleitung seines Kompetenzgesuches um die erledigte Actuarsstelle des k.k. Landgerichtes Kaltern in Südtirol.

Die Qualificationstabelle in den betreffenden Kolonnen mit sehr guten Fähigkeiten, vorzüglicher Verwendung u. untadelhafter Moralität auszufüllen, u. an das hiesige k.k. Kreisamt einzubegleiten.

Referat des H. Raths Freyinger.

6919. u. 7570. Lorenz Dürheim um Erwerbsteuerminderung betreffend sein Zeugmachergewerbe, u. Relation des Kanzellisten Weber hierüber.

An das k.k. Kreisamt zu überreichen, u. auf Erwerbsteuerminderung von 5 fl auf 3 fl CMz einzurathen, da dieses Gewerbe ruht.

7586. Katharina Ellinger N. 41 im Reichenschwall um Baueinstellung ihres Nachbars Sturmbauer. Der Bau wird insoweit es den vorgeblichen Anstand der Bittstellerin betrifft, jedoch auch unter ihrer Dafürhaftung sistirt, wovon beide Theile mit Protokollsabschriften zu verständigen, übrigens ist dieses Protocoll dem Distriktsactuar Brazda zur sogleichen Erhebung mit Beziehung der Sachverständigen mit Bezug auf den vorgelegten Plan u. das Beschauprotokoll Z. 5400 p. gegen Relation zuzustellen.

Referat das H. Raths Maurer.

Erinnerung wegen einer gefährlichen Stelle zwischen dem Hause N. 28 im Aichet, u. dem daneben neu erbauten Hause.

Ist dem Josef Pachmayr durch Dekret aufzutragen, daß er die zwischen dem Hause N. 28 im Aichet, u. dem daneben von ihm neuerbauten Hause befindliche offene Stelle in längstens 8 Tagen vermache. Der Polizeywachtmeister hat darüber zu wachen u. zu relationiren.

7525. Expeditor Neumayr überreicht eine Vorstellung gegen die mit K. A. Currende dto. 13. d.M. Z. 13486 anbefohlene Beibringung gestämpelter Abschriften von Rubriken der Eingaben der Partheien. Ist mittelst Bericht der h. k.k. Hofkammer vorzulegen, u. um allerhöchste Entscheidung hierin zu bitten, weil der Maät die Ansicht des hiesigen Expeditors theilet, daß die kreisämtlichen Erläße auf ungestämpeltes Papier zu schreiben seyen.

Referat des H. Raths Buberl.

7567. Konskriptionsamt zeigt die Anhaltung des Jakob Lukeneder wegen Übertretung der Paßvorschriften an. Aufzubehalten, u. ist demselben eine fernere dreijährige Wanderbewilligung zu ertheilen; da er sich aber ohne Bewilligung nach Ungarn begeben, sohin die Paßvorschriften übertreten hat, so ist er heute über den ausgestandenen 48-stündigen Verhaft, welcher ihm als Strafe angerechnet wird, zu entlaßen.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär